



Anne Nacinovich – ein junges Geraer Schauspieltalent – machte bundesweit Schlagzeilen mit dem Film „Freundschaft“. Demnächst ist die Zwölfjährige in „Vier Milliarden lieben dich“ auf der Leinwand zu erleben. In der TLZ war darüber bereits berichtet worden. Foto: tlz/Ute Liebchen

In die Fußstapfen von Jodie Foster

Zwölfjährige Geraerin machte bundesweit Schlagzeilen

■ Von Ute Liebchen

Gera. (tlz) Jodie Foster ist ihr Vorbild. „Die verkörpert jede Rolle überzeugend, einfach glaubhaft.“ Das sagt eine Zwölfjährige, die große Ambition hat, in die Fußstapfen dieser berühmten US-Schauspielerin zu treten: Anne Nacinovich aus Gera. Ihr erstes Debüt als Laienschauspielerin hatte die Schülerin der 7. Klasse der Integrierten Gesamtschule in Lusan in dem vor zwei Jahren im Geraer Filmclub Pforten gedrehten Film „Freundschaft“.

„Auf Anhieb erreichte dieser Film, in dem die damals zehnjährige Anne die Hauptrolle spielt, Preise auf bundesweit ausgetragenen Festivals der Amateurfilme“, berichtet Michael Werner, Vorstandsvorsitzender im Filmclub Pforten. So beim Landeswettbewerb Thüringen 1999 den 3. Preis. Im März 1999 gab es in Braunschweig die Bronzemedaille, beim Euro-Jugendfestival im Hamburg wurde „Freundschaft“

mit dem 2. Platz bedacht, der mit 200 Mark dotiert war. Ab März 1999 kam der Film ins Internet. Beim größten Kinder- und Jugendfestival in Kiel gab es einen Förderpreis vom Bundesministerium Familie, Frauen und Jugend – ein Workshopwochenende bei Hanno Brühl in Kiel. Kürzlich lief der Streifen beim Bavaria-Filmfestival in München und fand lobenswerte Erwähnung wie auch im österreichischen Linz zum Festival der Nationen.

■ Mit einem Casting fing alles an ...

„Alles fing an mit einem Casting im Jugendklub 'Bumerang' vor zwei Jahren. Damals suchte der Filmclub Pforten Darsteller für den Film 'Freundschaft', erzählt Anne der TLZ. „Von vielen Bewerbern wurde ich dann ausgewählt – zuerst war ich total überrascht, konnte das gar nicht fassen, dann habe ich mich riesig gefreut“, be-

schreibt sie ihr Gefühl. So fand sie auch zum Pfortener Filmclub, der sie inzwischen für weitere Projekte gebucht hat wie „Vier Milliarden lieben dich“ (TLZ berichtete).

In dem Film „Freundschaft“ geht es um eine Freundschaft zwischen einer älteren Frau und einem Mädchen. Eines Tages plötzlich verstirbt die Frau ... – „Es ist ein Film mit traurigem Ausgang, der sehr nachdenklich stimmt. Er beschreibt, was in dem jungen Mädchen vorgeht“, skizziert Anne den Inhalt. Trotz ihres Erfolges will sie nicht auf Biegen und Brechen Schauspielerin werden, liebäugelt auch mit dem Beruf Tierärztin. Zu ihren Hobbys gehört das Reiten. „Ich habe einen Traum: Einmal einen Reitwettkampf mitzumachen und zu gewinnen“, verrät sie uns. Auch Jazz-Dance im Tanzkurs ihrer Schule macht ihr Spaß. „Da Anne in ihren schulischen Leistungen spitze ist, haben wir gegen ihre vielen Hobbys nichts einzuwenden“, sagt ihre Mutti.